

Zeitschrift:	Zürcher Illustrierte
Band:	15 (1939)
Heft:	11
Artikel:	Noch 50 Tage bis zur Eröffnung der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-753367

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Noch 50 Tage

bis zur Eröffnung
der Schweizerischen
Landesausstellung
in Zürich

Photo Guggenbühl-Prisma

Hochbetrieb. In den Arbeitsräumen des Walcheturmes und in den Ausstellungsarealen ist alles vom Ehrgeiz beseelt, die Arbeit einem rechteitigen und sauberen Abschluß entgegenzuführen. Der Wochenrapport auf den heutigen Strichtag lautet für das linke Ufer: Der Aluminiumpavillon ist fertig ausgeschalt und zeigt sich in einer zaubernden Glitzerpracht. Man stelle sich vor: blinkende Aluminiumsäulen, Spiegelflächen in Aluminium eingefasst, ringsum ein vornehm-kühler Glanz! Bei der Halbinsel (Abteilung Straßenverkehr) ist die Uferpflasterung fertig und bildet einen sehr schmucken Abschluß gegen den See hin. Auch der Natursteinpflaster ist fertig; besonders wirksam nehmen sich die Kalksteinmauern aus. Das Bierrestaurant ist bereits teilweise eröffnet. Rechtes Ufer: Auf dem Wege zur Neuenburgerstrasse hat das «Schlafaffenland» seine endgültige

Form erhalten. Ein «Märchenwald» ist im Entstehen begriffen und sonst allerhand Überraschendes, worüber aber der Schleier der Verschwiegenheit gebreitet sei, da eine ausgeplauderte Überraschung keine Überraschung mehr wäre. Beim Rebberg ist das Rebhäuschen fertig errichtet und stellt in seiner vorbildlichen Proportion und liebenvoller Aufmachung ein wahres Kabinettstück seiner Gattung dar. Im «Grotto ticinese» wird das Auge von künstlerischen Arbeiten entzückt. Drei große Fresken verschiedener Tessiner Künstler schmücken die Wände. Ein wahrhaft «herziges» Muttergottesbildchen ist schon fix und fertig. Bild: Einer der größten in der Schweiz existierenden Transformatorenkessel bei seiner Ankunft im Landesausstellungsareal (linkes Ufer). Das in den Sécheron-Werken in Genf hergestellte Ungetüm hat eine Höhe von über vier Meter und wiegt über 80 Tonnen. Dieses rein schweizerische Fabrikat ist bestimmt für das Kraftwerk Chandoline der S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse.



50 jours nous séparent de l'ouverture de l'Exposition nationale suisse à Zurich.

Rive gauche : On a terminé au cours de cette semaine, le pavillon du Pays de cocagne et la Forêt enchantée sont en voie d'achèvement. N'attendez pas que l'on vous révèle leur nature, ce sont des surprises. Dans le vignoble, on a terminé le Pavillon de la grotte. Déjà, les peintres brosent de grandes fresques dans la Grotto ticinese. Cette photo montre l'un des plus grands transformateurs électriques existant en Suisse, lors de son arrivée à l'Exposition nationale. Cet engin, construit par les ateliers de Sécheron (Genève) pour les usines de Chandoline («Energie de l'Ouest-Suisse S. A.»), mesure plus de 4 mètres de hauteur et pèse 80 tonnes.